

### Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Präsident des Allgemeinen Vorstandes: P. Engel, St. Peter's, Sask. Generalsekretär: P. Engel, St. Peter's, Sask. Schriftführer des Allgemeinen Vorstandes: P. Engel, St. Peter's, Sask. Schriftführer des Allgemeinen Vorstandes: P. Engel, St. Peter's, Sask.

## Großer Allgemeiner Katholikentag in Regina

am 7. und 8. Juli 1926.

In die deutschsprechenden Katholiken in Saskatchewan ergibt hiermit der Aufruf zur Teilnahme an dem großen allgemeinen Katholikentag, der am 7. u. 8. Juli in der Hauptstadt der Provinz, in Regina stattfinden wird. Dieser Tag soll die Erinnerung an die glänzenden Versammlungen der deutschsprechenden Katholiken vor dem Kriege in Regina so wohl wie in Winnipeg wachrufen.

In jugendlicher Begeisterung hat damals der kurz vorher gegründete Volksverein seine Mitglieder und alle Glaubensgenossen zusammenrufen und zahlreich sind sie dem Aufrufe gefolgt. Immer noch sprechen die Teilnehmer der damaligen Versammlungen von dem Eindruck, den sie damals erhielten.

Glückliche Umstände, wie sie wohl kaum je wiederkehren werden, geben uns die diesjährigen Katholikentage ein besonderes Gepräge. Der Eucharistische Kongress in Chicago wird seine Strahlen auf Regina werfen. Persönlichkeiten von Welt Ruf haben ihre Zusage gegeben, ihre Reise zum Kongress bis in den Westen Canadas auszudehnen.

Serr Prälat Dr. Seipel, der hervorragende Staatsmann in Priesterkleide, wird am Abend des 7. Juli im großen Saale der City Hall in Regina eine Rede halten. Ihn werden verschiedene Abgeordnete des deutschen und österreichischen Parlamentes begleiten. So werden wir auf dem Katholikentag in Regina Redner hören, denen in den Hauptstädten Europas tausende Zuhörer lauschen, wenn sie irgendwo das Wort ergreifen.

„Christus, der König der Welt“ das ist der Gedanke, der sich durch unsern diesjährigen Katholikentag hindurchziehen soll. In einem herrlichen Mundschreiben hat unser glorreich regierender hl. Vater, Papst Pius XI., das heilige Jahr 1926 in den Dienst dieses Gedankens gestellt: Christus, der Gottmensch muß wieder zur Herrschaft gelangen in Staat und Kirche, in Familie und Schule wie in der Einzelpersönlichkeit. Der von den Feinden der Religion mit allen Mitteln geforderten Vernichtung muß das Streben nach tieferer religiöser Auffassung des Lebens in allen seinen Verhältnissen entgegengeleitet werden.

Deutschsprechende Katholiken im Westen Canadas, zeigt, daß ihr der Ehre würdig seid, die die Besucher aus Europa euch erweisen. Kommt in Massen. Das kleine Opfer an Zeit und Geld wird hundertfach aufgewogen. Alle Vorbereitungen sind getroffen, den Aufenthalt in Regina angenehm zu machen. Melbet euch zahlreich und bald bei der Ortsgruppe in Regina an. Keiner bleibe zurück!

Die Allgemeine Parole muß heißen: **Auf nach Regina zum Katholikentag!**

Die Generalleitung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken.

## St. Peter's-Kolonie.

**Endworth.** — Am 13. Juni fand nach der hl. Messe eine Versammlung der Gemeinde statt, um Anträge für das Bienen zu treffen, das am 18. Juli abgehalten werden soll. Verschiedene Komitees von Männern und Frauen wurden aufgestellt, um die nötigen Vorbereitungen zu machen. Nach der Versammlung fuhr der Sodm. P. Casimir, begleitet von Mr. Turcotte, nach Dana, um dort den Gottesdienst zu halten.

Vom 11. bis 16. Juli wird der Sodm. P. Coril Mohr von Ohio, ein Priester der Gesellschaft vom Heiligen Blute, die hl. Mission in Endworth halten.

Am 16. Juni wurde allen Erntefrüchten mit der Ausarbeitung für das neue Hospital begonnen. Die Mitglieder der Gemeinde beteiligen sich abwechselnd an dieser Arbeit und besorgen das Herbeischaffen des Baumaterials. Mit vereinten Kräften

unterdessen die Zahl der ihm bekannten Verwandten und Jugendfreunde auf eine winzige Anzahl zusammengekrümpt sein und alles wird anders geworden sein; aber einige wird er noch treffen, um mit ihnen über die alten Zeiten zu reden und Gedenkerinnerungen aufzufrischen. Das Andenken an die Heimat und die Sehnsucht nach ihr kann der Mensch niemals ganz verwinden; der Kurtenbach will sie noch einmal leben.

56 alte Freunde waren bei der Abschiedsfeier zuhause, darunter auch Mr. James Hogan von Neudham, und unterhielten sich köstlich bis spät in die Nacht hinein. Ihren Wunsch für eine allfällige Rückkehr schrieben sich alle anderen Freunde des Herrn Kurtenbach an.

**Münster.** — Am vergangenen Sonntag war im Kloster nur ein Priester zu Hause, alle übrigen waren zur Anstalt auf Fahrten. Der Sodm. P. Prior Peter verließ Bruno, der Sodm. P. Joseph Zittner, der Sodm. P. Wilfried Sumboldt, der Sodm. P. Leonard St. Benedict und der Sodm. P. John Hofmann in der Erzdiözese Regina. Außerdem war der Sodm. P. Cosmas zur Anstalt in Anaheim, wo das 40. jährige Gebot abgehalten wurde. Der Sodm. P. Francis war allein zu Hause und hielt Gottesdienst für die Studenten und die Klosterleute. Heftig wird es am kommenden Sonntag sein, da bis dahin noch kein Wunder des Eucharistischen Kongresses von Chicago zurück sein kann.

**St. Gregor.** — Letzten Sonntag taufte der Sodm. P. Joseph Zittner nach der hl. Messe ein Töchterlein der Familie Georga Munnos auf den Namen Vertha Helena. Herr und Frau Joseph Vertina vertraten die Stelle der Taufpaten.

**Münster.** — Herr Theodor Forthas Eltern kamen aus den Ver. Staaten, um ihrem Sohne und seiner Familie einen höchst willkommenen Besuch zu machen und mit Geld und Leuten der St. Peters Kolonie bekannt zu werden.

**Warnsburg.** — Am 15. Juni fand in hiesiger Pfarrkirche eine Trauung statt. Es wurden an die fünf Tage vor einem Hochzeit ehe sich verbunden Herr Laurin Pitt und Fräulein Martha Solida, beide Pfarrkinder von Warnsburg. Nach der kirchlichen Feier fand im eckerischen Saale der Braut eine gemütliche weltliche Hochzeitsfeier statt, zu der der größte Teil der Gemeinde Warnsburg und in manche Verwandte und Angehörige aus den Nachbarkommunen erschienen waren. Auch der Sodm. P. Casimir von Endworth, früher langjähriger Pfarrer von Warnsburg, hatte sich zu dieser Hochzeit eingeladen. Dem jungen Paare unsere herzlichsten Glückwünsche zum neuen Lebenspfade!

**Münster.** — Bei der feierlichen Primiz des Sodm. P. Stephan Korbos, C. S. A., vom St. Peters Kloster, welche am 13. Juni in der Kirche des hl. Franz von Sales in St. Paul, Minn., stattfand, war der Sodm. A. A. Wojec, Pfarrer der Gemeinde, alles an, um die Gelegenheit sowohl für den Primizanten als auch für seine Pfarrkinder unvergessen zu machen. Die Ausrichtung der Kirche und vor allem des Altars und des Sanktuariums, wo eine Menge früherer Namen verwendet wurden, war herrlich. Der Schenkender, der schon zu gewöhnlichen Zeiten Großes leistet, tat hier bei ihm Neues. Der Prozession in die Kirche aus ein Ausherdor in Ministrantenkleidern voran, der beim Eintritt des Hochzeitspaars, der beim Tugend ihrer Anwesenheiten ein Rosenkranz und eine Krone in der Hand, die die Missionen beim feierlichen Hochzeitspaar waren Sodm. P. Herrn Perawany, C. S. A., Missionar, Sodm. P. John Gruden, Professor im St. Pauls Seminar, Diakon: Sodm. P. Johannes Dain, C. S. A., Subdiakon: Sodm. Joseph Reudeder, Jeremiasmissionar. Dem Hochzeitspaar Michael Et. C. S. A., der aus Thronen im Sanktuarium, dem hl. Vater heimkehrte, assistierte der Sodm. P. P. Rebe und der Sodm. P. Joseph. Mit Michael, die die Anstalt teils in deutscher, teils in englischer Sprache, über die Wirksamkeit des Primizanten. Dabei erregte er besonders, mit welcher

**Annahmeim.** — Am Sonntag, dem 20. Juni, begann hier das 40. jährige Gebot, worin die zur Gewinnung des Jubiläum Ablasses notwendigen Werke verbunden sind. Der Sodm. P. Joseph Bickel, Pfarrer der Gemeinde, sang um 10 Uhr das Hochamt und las das 40. Urtel der Propheten aus. Nach dem Hochamt wurde die Prozession mit dem bedauerlichen Gute innerhalb der Kirche. Der Sodm. P. Cosmas von Münster hielt Sonntag abends und Sonntag morgens im Reichthum aus.

Herr Johann Arending kaufte eine halbe Sektion Land. Er besitzt jetzt zwei volle Sektionen und ist der größte Landbesitzer in der Umgegend von Anaheim.

**Hier und dort.** — Vom großen Eucharistischen Kongress in Chicago, über dessen ausführliches Programm in St. Peters Notizen schon wiederholt berichtet wurde und über den in der letzten Woche die Tagesblätter ganze Spalten druckten, gedenken wir weiter, nachdem man eine bessere Übersicht gewinnen kann und mit solchen gedrungen hat, die selbst dort waren, mehr zu berichten. Entweder möge es genügen, eine Liste der Teilnehmer aus der St. Peters Kolonie anzuführen, soweit dieselbe in Erfahrung gebracht werden konnte. Diese Liste wahrscheinlich man erhält ist, wären wir für eine Ergänzung derselben oder für eine Richtigstellung etwa unterliegender Leser sehr dankbar.

**Von Annahmeim:** Joseph Achenbrunner, Viktor Müller, John Meier, Dr. Anton Stutz, Mrs. Mich. Kinn.

**Von Bruno:** John Bouranel, F. Schwingbauer, Mr. & Mrs. Sam. Trautmann, Ric. Hoffmann, Jakob Zuer, Herrn Zuer, Anton Gölper.

**Von Endworth:** C. Schewe, Mich. Grant.

**Von Engelfeld:** Theo Niemann, John Pitta, Jakob Schmitz, Mari Ztrunk und Tochter Caroline.

**Von Leo:** Herrn Koll, Joseph Zittner.

**Von Warnsburg:** Frank Josef, Herr. Mr. & Mrs. Nidor Pitt.

**Von Münster:** Hof. Ding Er, Wm. Bernholz, Stephan Hebrich, Mr. & Mrs. A. Biemer mit ihrer kleinen Tochter, Wm. Julia Brunnig und Wm. Mary Brunnig sind schon früher mit Mr. & Mrs. Saland von Endworth per Automobil nach Chicago gefahren.

**Von St. Benedict:** Theo Profmann.

**Von St. Gregor:** Mr. & Mrs. A. N. Rich, John Raab.

**Von St. Leo:** John Sturtenbach.

**Von Watson:** A. N. Weber.

**Von Willmont:** Paul Sand.

**Naicam.** — Das seltene Glück, am Tage seiner Geburt für diese Welt zugleich für das Reich Gottes geboren zu werden, traf den kleinen George Edward, Sohn der Familie John C. Roenders. Er wurde am 18. Juni geboren und erhielt am nämlichen Tage die hl. Taufe. Mr. und Mrs. A. Roenders waren die Taufpaten.

Am 13. Juni empfingen während des Hochamtes 12 Kinder aus der Schule der Wm. Walter ihre erste hl. Kommunion.

Am selben Tage empfing nach dem Hochamte Magdalena, Tochter der Familie Herrn Wendung, das hl. Sakrament der Taufe.

Der Kontrakt für den Bau der neuen Kirche zu Ehren des hl. Georg wird am Freitag dieser Woche verhandelt werden.

**Münster.** — Herr Thomas Math ist nach einem längeren Aufenthalt in den Ver. Staaten nach Saskatchewan zurückgekehrt und ist froh, doch wieder zu Hause zu sein.

Herr John Biemer erhielt die feierliche Nachricht von dem Tode seiner Frau. Sie starb in den Ver. Staaten.

Beginnend am Sonntag morgen, wurde in der Kathedrale von Münster die Andacht des 40. jährigen Gebotes abgehalten. Der Sodm. P. Matthäus von Cornet hielt mehrere Predigten zum Lobe des heiligen Sakramentes.

Das Heft des „Trine“ für die Waisenhilfe in Prince Albert war im Bezirk von Münster \$163.00. Gott segne die Gabe!

**Sumboldt.** Die Ehem. Schwestern vom St. Elisabeths Hospital sind eben daran, ein neues Gebäude für solche Kranke zu errichten, welche mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind. To ihnen das fortwährende große Stößen auferlegt, die raschmöglich bezahlt werden müssen, so richten sie an alle jene, die in ihrem Schulbuch stehen, die dringende Bitte, ihre Schulden im Hospital baldmöglichst anzugeben, oder wenn das nicht möglich ist, doch teilweise zu begleichen. Schuldenzahlen ist keine angenehme Sache, besonders wenn das Geld knapp ist. Aber wenn die Möglichkeit vorhanden ist, darf es ohne Pflichtverletzung nicht aufgeschoben werden, besonders wenn der Gläubiger unter dem Aufdruck zu leiden hat.

### Sehr Fein-Druckliste.

Visher eingegangen	\$1,595.75
Wm. Achenbrenner	50.00
Ungenannt, Engelfeld	2.00
Ungenannt, Bruno	1.00
Johanna A. Peters	2.00
<b>Summe</b>	<b>\$1,650.75</b>

Veract's Gott!

Gaben.

Nur Missionäre in China, von Ungenannt, Sumboldt \$10.00 Veract's Gott!

**Bekanntmachung.**

Vor etwa vier Monaten ernannten wir Mr. G. E. Petrie als unsern Agenten, mit dem Rechte, Abkommen für den St. Peters Notizen und den St. Peters Missionar zu sammeln, sowie auch Abkommen entgegenzunehmen, und für erhaltene Gelder Einzahlungen auszuführen. Da aber Mr. Petrie das Geschäft nicht in zufriedenstellender Weise beforwort hat, widerrufen wir hiermit unsere Ernennung und erlauben das Publikum, an ihn keine weiteren Zahlungen für uns zu machen.

St. Peter's Prof. Pole und Missionar.

**Bekanntmachung.**

Die jährliche Versammlung der Christian School Trustees Association of Saskatchewan wird heute am 9. Juli in Regina, Sask., stattfinden. Die Delegierten für diese Versammlung sind nicht ernannt worden, werden erlucht, das so bald als möglich zu tun. Diese Versammlung sollte die größte sein, die jemals abgehalten wurde. Wenn die Verbesserung der Schule am Herzen liegt, der soll sich an dieser Versammlung beteiligen.

Albert Reusel, Sekretär Schatzmeister, Münster, Sask.

**Münster Getreidepreise:**

Wittwoch, den 23. Juni 1926

Weizen No. 1 Northern	1.31	1.48
No. 2	1.27	
No. 3	1.22	
No. 4	1.11	
No. 5	1.00	
No. 6	.84	
Futter	.64	
No. 1 Rejected	1.19	
No. 2	1.13	
No. 3	1.08	

Haber Weizen bringt 4 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Dafel No. 2 C W	35	47 1/2
No. 3 C W	31	
Extra Futter	31	
No. 1 Futter	28 1/2	
No. 2 Futter	25 1/2	
Rejected	23	
Gerste No. 3 C W	45	61 1/2
No. 4 C W	40	
Rejected	38	
Futter	37	
Hoggen	72	
Flachs	1.70	

Ein Arbeitsmüdigter.

Wenn's nur mal wieder Arbeit gäbe, das man wieder treffen konnte!

## COOL SUMMER DRESSES

The hot summer months are here. But why worry about keeping cool when we have such a lovely range of summer dresses. Voiles, Rayon Silks, Crepes, — all in charming styles and beautiful shades, that will make the wearer feel deliciously cool. Prices to anybody's purse, too. Come in now and make your selection while our range is still large.

Prices \$5.95 to \$13.50

# Brusers

LIMITED

WHERE EVERYBODY GOES







fünfter Sonntag nach Ostringen.

Evangelium, Matth. 5, 20-24.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn eure Gerechtigkeit nicht vollkommener sein wird, als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich eingehen...

Das kurze Sonntagsevangelium ist ein Abschnitt aus der langen Bergpredigt des göttlichen Heilandes, in welcher er zu Anfang die acht Seligkeiten verkündigt.

Jesus, das gottmenschl. Paragon aller Tugenden, hat nicht nur die Seligkeiten verkündigt, sondern auch die Abkehr von ihnen gelehrt.

Die Bergpredigt brach ganz entschieden mit dem Lehren der Schriftgelehrten und Pharisäer. Hier war nicht mehr ein Verhältnis wie zwischen Vollkommenen und Unvollkommenen.

Auch in anderen der acht Seligkeiten finden wir das Element der Zuversicht wieder. Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Nach der Lehre der Schriftausleger jener Zeit war dem Gebote vollstän- dige Genüge geleistet, wenn der Mensch seinen Mord beging, nur der Mörder sollte dem Gerichte überliefert werden.

In der heiligen Evangelium nimmt der göttliche Heiland auch hierauf besondere Rücksicht, wenn er sagt: Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und dich dabei erinnerst, daß dein Bruder etwas wider dich habe...

Der göttliche Lehrer verurteilt also den Zorn und empfiehlt die entgegengelegte Tugend der Sanftmut. Wie im ganzen geistlichen Leben, so ist es auch hier unmöglich, das Böse zu meiden, ohne das Gute zu tun.

Jesus, demütig und lautmächtig von Herzen, mochte mein Herz dem Himmelsreich anheim geben. Abgeschlossen

Wahre Gottesstreiter. Die selige Emma. Der Heiland erzählt einmal in einer Parabel (Matth. 21, 33-43) von einem Hausvater...

Ein ähnliches Ereignis trug sich im Anfang des 11. Jahrhunderts in Northen zu. Zu Friedrich und Zeit schickte Landgraf Wilhelm, der Gemahl Emmas aus dem Geschlecht der Grafen von Preissien...

Aus dem Gefaß ist bereits ersichtlich, daß die Liebe zu Gott und den Nächsten die Liebe zum Nächsten ist...

Mit der Liebe geht Hand in Hand die Verzichtsbereitschaft, weshalb auch die Seligkeit hierhergehört.

Der göttliche Heiland weist uns auf die Notwendigkeit hin, daß wir nicht nur unser eigenes, sondern auch das Böse des Anderen meiden.

Jesus, demütig und lautmächtig von Herzen, mochte mein Herz dem Himmelsreich anheim geben.

Ein ähnliches Ereignis trug sich im Anfang des 11. Jahrhunderts in Northen zu. Zu Friedrich und Zeit schickte Landgraf Wilhelm, der Gemahl Emmas aus dem Geschlecht der Grafen von Preissien...

Aus dem Gefaß ist bereits ersichtlich, daß die Liebe zu Gott und den Nächsten die Liebe zum Nächsten ist...

Mit der Liebe geht Hand in Hand die Verzichtsbereitschaft, weshalb auch die Seligkeit hierhergehört.

Der göttliche Heiland weist uns auf die Notwendigkeit hin, daß wir nicht nur unser eigenes, sondern auch das Böse des Anderen meiden.

Jesus, demütig und lautmächtig von Herzen, mochte mein Herz dem Himmelsreich anheim geben.

Gluny im südlichen Illinois, ein ehemaliges Benediktinerkloster.

Von P. Peter, O. S. B.

Gluny im südlichen Illinois, ein ehemaliges Benediktinerkloster. Vor mehreren Jahren wurde in Gluny im südlichen Illinois ein ehemaliges Benediktinerkloster wiederentdeckt.

Das Kloster war im Jahre 1807 von Erzbischof Gehard von Salzburg mit Bewilligung des Papstes in sein Amt übernommen und hat großen Zuzug über das Staatsterritorium abgedeckt.

Das Kloster wurde bereits im Jahre 1807 von Erzbischof Gehard von Salzburg mit Bewilligung des Papstes in sein Amt übernommen und hat großen Zuzug über das Staatsterritorium abgedeckt.

Das Kloster wurde bereits im Jahre 1807 von Erzbischof Gehard von Salzburg mit Bewilligung des Papstes in sein Amt übernommen und hat großen Zuzug über das Staatsterritorium abgedeckt.

Das Kloster wurde bereits im Jahre 1807 von Erzbischof Gehard von Salzburg mit Bewilligung des Papstes in sein Amt übernommen und hat großen Zuzug über das Staatsterritorium abgedeckt.

Das Kloster wurde bereits im Jahre 1807 von Erzbischof Gehard von Salzburg mit Bewilligung des Papstes in sein Amt übernommen und hat großen Zuzug über das Staatsterritorium abgedeckt.

Das Kloster wurde bereits im Jahre 1807 von Erzbischof Gehard von Salzburg mit Bewilligung des Papstes in sein Amt übernommen und hat großen Zuzug über das Staatsterritorium abgedeckt.



### Das Rechtsgefühl beim Kinde

Da nämlich, wo mehrere Kinder sind, empfangt das Rechtsgefühl eine besondere Ausprägung. Es haben die Eltern ihre tugendlichen Tugenden, eines in Mutter, eines in Vater, das in allem vorgezogen wird. Die übrigen Kinder empfinden das schnell, und es trägt nicht dazu bei, den Eltern und Geschwister besonders zu zeigen. Sie tragen das unbestimmte Gefühl in sich, daß die Eltern nicht recht handeln. Der "Rechtling" wird oft von Vater oder Mutter als "Wahrheitskind" bezeichnet, wenn ein anderes Kind nicht recht hat. Ist dieses nicht ein großer Fehler für beide Teile? Es entsteht dadurch Verwirrung und Mißtrauen in dem Ansehen des Vaters und der Mutter. Es ist ganz natürlich, daß solche Kinder erzogen werden, und die Eltern brauchen nicht weiter zu wundern, wenn einige ihrer Kinder ihnen nicht Liebe und Achtung entgegenbringen. Das heisst, empfindungslos. Aber es ist nicht schwer, eine solche Verfassung zu ändern. In dem kleinen Kinde ist schon das Rechtsgefühl nach und nach. Alle Kinder sollen von den Eltern mit gleicher Liebe bedacht werden. Ist ein krankes unter ihnen, das keinen Zerknirschung bedarf, so liebe die Mutter in den Geschwister das Mitleid für das kranke Kind zu haben, jedoch ohne die anderen zu rüdführen. Die anderen Kinder werden dem kranken ihre Liebe und Teilnahme nicht verweigern; sie werden freudig auf etwas verzichten, wenn sie nur noch einen so heilsamen Seitenblick dem kranken Kind zuwenden können.

### Das „Wenn“ in der Ehe

Es gibt Leute, die mit einem „Wenn“ leben, und wenn in den 10 Jahren, die der Mann in die Ehe eingeht, er ein „Wenn“ hat, nach dem er leben will, so ist es nicht schwer, mit dem „Wenn“ zu leben. 1. Wenn die Ehe nicht glücklich ist, so ist es nicht schwer, die Ehe zu verlassen. 2. Wenn die Ehe nicht glücklich ist, so ist es nicht schwer, die Ehe zu verlassen. 3. Wenn die Ehe nicht glücklich ist, so ist es nicht schwer, die Ehe zu verlassen. 4. Wenn die Ehe nicht glücklich ist, so ist es nicht schwer, die Ehe zu verlassen. 5. Wenn die Ehe nicht glücklich ist, so ist es nicht schwer, die Ehe zu verlassen. 6. Wenn die Ehe nicht glücklich ist, so ist es nicht schwer, die Ehe zu verlassen. 7. Wenn die Ehe nicht glücklich ist, so ist es nicht schwer, die Ehe zu verlassen. 8. Wenn die Ehe nicht glücklich ist, so ist es nicht schwer, die Ehe zu verlassen. 9. Wenn die Ehe nicht glücklich ist, so ist es nicht schwer, die Ehe zu verlassen. 10. Wenn die Ehe nicht glücklich ist, so ist es nicht schwer, die Ehe zu verlassen.

### Aus Canada

Vancouver, B. C. — Nach Meldungen aus allen Teilen der Provinz sind bis jetzt die besten Aussichten für eine gute Ernte vorhanden. Ein verheerendes Plagen war der Zustand der Erntearten nur durch Frostschnee im letzten Jahre nicht mehr so ausgeprägt wie gerade jetzt.

North Portal, Sask. Am 27. Mai brannte das Wohnhaus des Farmers James Carter bis auf den Grund nieder. Der Schwager des Mr. Carter, der die Farm bewirtschaftet, war eine Meile weit von Hause weg. Seine Frau war gleichfalls ausgegangen und hatte ihr kleines Kind zurück gelassen. Bei ihrer Rückkehr fand das Haus in hellen Flammen, doch war es ihr noch möglich, das Kind zu retten. Der durch das Feuer angerichtete Schaden wird auf \$3,000 geschätzt.

Fatale Gedächtnischwäche. — Verzeihen Sie, Sie kommen mir so bekannt vor. „Glaub' ich schon, ich bin der, den Sie vor drei Jahren verklagt haben, weil ich Ihnen ein paar Ohrfeigen heruntergehaut habe!“

### Der Herausgeber.

Ein Lektör hat einem Herausgeber einen ganzen Stock Gedichte als Grundbesitz verkauft. Der Lektör hat sich täglich in den Stocken herum, merkt aber, daß der Herausgeber die Gedichte in anderen "Papier" nicht zu Hause gebracht. Er wendet er sich eines Tages an ihn: „Sagen Sie mir, was Mutter, wann werden eigentlich meine Gedichte erscheinen?“

### Zwei Meinungen.

Schwärzer: „Die Frauen sind mörderisch!“  
 Weißer: „Die Frauen sind mörderisch!“

man den Preis nicht wirklich zahlen kann, so sollte man keine so große Wohnung nehmen!“  
 Mieter: „Und ich meine, wenn man nicht ein paar Tage auf den Preis warten kann, so sollte man kein so großes Haus kaufen!“

### „Die Kinder!“

„Warten Sie ab, was die Kinder sagen!“  
 Vater: „Die Kinder sind ja ganz trocken!“

„Und darüber wunderst du dich, Junge?“  
 „Ja, Warten hat doch gestern Abend gesagt, du wirst sie dir wieder mal arbeitslos machen.“

### Zu verkaufen

Sorford Bull 3 Jahre alt  
 Henry Niemann,  
 Engelfeld.

### FOR SALE

One Fordson Tractor and one John Deere Pony Plow, both as good as new. I will personally guarantee these articles. Cheap for cash. Apply: A.W. Loehr, Muenster, Sask.

### Alle Aufträge für Druckarbeiten

besorgt die Buchdruckerei des St. Peters Bote, Münster.

Inseriert im St. Peters Bote

## No Competition Possible Between Pool and Old System

Perhaps the most insidious type of propaganda which is now current, for the purpose of counteracting the summer campaign for more contracts, is the suggestion that some farmers ought to stay outside the Wheat Pool in order to keep it efficient by creating healthy competition. Nobody who realizes what the Pool method of marketing means would be taken in by this line of reasoning, but there are no doubt a few really well intentioned farmers who might easily be persuaded to refrain from signing contracts, thinking they were doing it "for the good of the Pool". Let us say clearly and definitely, there is no such thing as healthy competition between the Pool method of marketing and the old system. They are totally different. It would be just as logical to compare chalk with cheese. Under the speculative system the majority of farmers deliver their grain in competition with one another, accepting whatever price the elevators are willing to pay as a result of such competition. The world value of wheat as a staple food has no bearing on the price received by the farmer. Under the Pooling system the farmer delivers his grain at his own convenience and through the machinery he has created, feeds the market according to its requirements. The price which he receives is the average price which the world consumer is willing to pay for his "round". The speculative system of marketing is a system of control by the buyer, the Pool system of marketing is a system of control by the producer.

**Ship your EGGS - CREAM AND DAIRY BUTTER TO "Co-Op"**

**Nächstens!**  
 Wenn Sie in Zukunft eine Kanne Milch oder Eier oder Dairy Butter zu verkaufen haben, laden Sie es an die Co-Op in Ihrer Gegend. Wenn Sie die Eier in Butter an eine andere Stelle verkaufen wollen, laden Sie es an die Co-Op in Ihrer Gegend.

Wird Ihre Milch an die Co-Op in Ihrer Gegend verkauft?  
 Wird Ihre Milch an die Co-Op in Ihrer Gegend verkauft?  
 Wird Ihre Milch an die Co-Op in Ihrer Gegend verkauft?

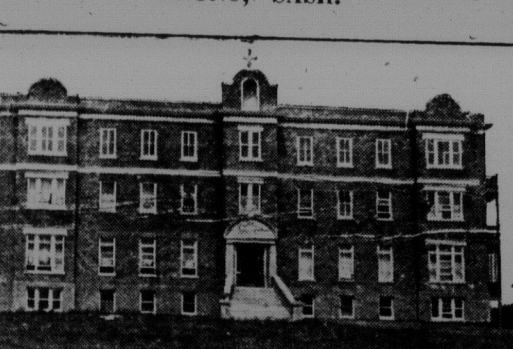
CO-OPERATIVE  
 Hand Office - Regina

### Sacred Heart Academy Regina, Sask.

Die Institution, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet folgende Vorteile im Unterricht von klassischen und biblischen Sprachen, Musik, Zeichnen und Malen, Unterricht nach neuester Methode. Junge Damen werden für den Lehramtsberuf oder für die Business Diploma vorbereitet. Kerner Preparatory Course, studiert von 11 bis 14 Jahren.

Die Leitung erteilt:  
 Reverend Mother Superior.

### ST. URSULA'S ACADEMY BRUNO, SASK.



Die Ursulinen-Schwester empfehlen ihre Kurse: Preparatory, High School und Musik.  
 Um weiteren Aufschluss wende man sich an:  
 The Mother Superior, St. Ursula-Convent Bruno, Sask.

### Look At Your Label

Please examine the label which appears on the copy of the Messenger which you are receiving. The date on this label shows the time when your subscription expires. Attention is called to the fact that if, after your subscription has expired, you still continue to take the paper from the Post Office, you are under obligation of paying for it. Therefore, if your subscription has run out, then renew it at once so as to save us the time, trouble and expense of sending out individual statements. This courtesy on the part of our subscribers would be deeply appreciated by

THE EDITORS

# Exkursionen

**Östliches Canada**  
 Mit der Eisenbahn oder Schiffahrt u. Bahn

**Pazifischen Küste**  
 Die Dreieck Strecke Alaska

**Jasper National Park**  
 Mount Robson Park

Verkau von Willemsen vom 15. Mai bis 1. Sept. 1926

Unsere Persönlich geleiteten Touren eignen sich besonders für Lehrer, professionelle Männer, Geschäftsleute und Frauen.

Durchgangsverkehr vom Westen Canadas zum Gucharistischen Kongress in Chicago, vom 20. bis 24. Juni, 1926.

Um nähere Auskunft wende man sich an:  
**G. J. Gaudet**  
 Lokal-Agent, Münster, Teleph. 16

schreibe an:  
**W. Stapleton**  
 District Passenger Agent, Saskatoon, Sask.

# Do You Know ?

that the **St. Peter's Messenger and St. Peters Bote** Are read every week by thousands throughout the Province and beyond? These two Papers are, therefore, a **Splendid Advertising Medium**

Our Advertisers are loud in their praises for the results obtained.—Give us a trial. Write for rate-cards today — You will be more than satisfied.

## St. Peter's Press, Muenster, Sask.